

TCM Diagnostik

Eine fundierte Diagnose nach den Richtlinien der TCM ist die Grundvoraussetzung für eine individuelle Therapie. Diese Diagnose wird aus folgenden Bausteinen zusammengesetzt:

Anamnese (Befragung)

Hierbei handelt es sich um eine umfassende Befragung des Patienten zur Erstellung des momentanen Status seiner Befindlichkeit. Es werden körperliche und psychische Aspekte als Gesamtheit wahrgenommen. Eine Aufspaltung dieser beiden Kategorien, wie in unserer westlichen Medizin gibt es nicht.

Es werden alle körperlichen, seelischen, sozialen, klimatischen und ernährungsrelevanten Aspekte erfragt und in die Diagnose und damit in die Therapie miteinbezogen.

Zungendiagnose

Die Zungendiagnose hat bei der Diagnoseerhebung einen bedeutenden Wert. Ihr Stellenwert entspricht in der westlichen Medizin den bildgebenden Verfahren wie Röntgen und Sonografie. Es werden die Zungengröße, die Farbe, die Struktur und der Zungenbelag beurteilt, welche je nach Erkrankung charakteristisch verändert sind.

Pulsdiagnostik

Um eine diagnostische Aussage über den Pulsstatus des Patienten zu treffen, bedarf es langjähriger Erfahrung, Übung und der Ruhe. Es werden an beiden Handgelenken des Patienten je drei Pulstaststellen untersucht. Zusammen mit der Anamnese und der Zungendiagnose wird jetzt ein umfassende chinesische Diagnose erstellt.